

DIALOG IM QUARTIER

Protokoll der Veranstaltung

«**Lokale Nahrungsversorgung in den Quartieren mitgestalten**»

(26.10.2021)

Die [IG Ernährungsforum Basel](#) lud zusammen mit dem [Zurich-Basel Plant Science Center \(Universität Basel\)](#) die Basler Bevölkerung am 26.10.2021 dazu ein, im Rahmen einer partizipativen Veranstaltung lokale Nahrungsversorgung aktiv mitzugestalten. Im Zentrum standen die Fragen: Was kann lokale Ernährung leisten? Welche Hürden müssen überwunden werden und welche Chancen können entstehen? Welche Kapazitäten hat Basel? Was wünschen wir uns für das Basler Ernährungssystem?

Auf zwei Input-Referate von Stefanie Kaiser (Kantons- und Stadtentwicklung) und Jan Landert (FiBL) folgten anregende Gespräche in kleinen, nach Quartieren aufgeteilten Gruppen über Wünsche und Handlungsmöglichkeiten für eine nachhaltige(re) Nahrungsversorgung in den Quartieren. Zum Abschluss wurden auf Stadtkarten bestehende Angebote und Orte eingezeichnet, die bereits genutzt werden können und/oder an denen sich die Wünsche realisieren lassen könnten.

An der Umsetzung der Veranstaltung beteiligten sich neben Quartierorganisationen (Quartierkoordination Gundeldingen und Stadtteilsekretariat Basel-West; Stadtteilsekretariat Kleinbasel krankheitsbedingt abwesend) auch Akteur:innen aus dem Basler Ernährungssystem (Lyfa Zero-Waste Lebensmittel, Basel Unverpackt, Markthalle Basel). Neben den Referent:innen, den Moderator:innen und den Organisator:innen wirkten knapp 30 Personen mit.

In diesem Protokoll werden schwerpunktmässig die Wünsche festgehalten, die für die Mitwirkenden in ihrem Quartier von Bedeutung waren. Es soll dazu dienen, Muster und Anknüpfungspunkte zu erkennen, die in allen Quartieren und in Basel eine Rolle spielen, z.B. **essbare Landschaften** oder die **Kompostbewirtschaftung**.

Ebenfalls im Protokoll festgehalten sind Quarterkarten, auf denen während der Veranstaltung mögliche Handlungsorte zur Umsetzung der gewünschten Veränderungen identifiziert wurden.

Das Protokoll samt Quarterkarten wird der Kantons- und Stadtentwicklung des Kantons Basel-Stadt, welche die Ernährungsstrategie des Kantons Basel-Stadt entwirft und bis 2030 umsetzt, sowie dem Amt für Umwelt und Energie überreicht. Es soll dazu beitragen, dass quartierübergreifende Anliegen in die Ernährungsstrategie einfließen und weiterverfolgt werden können.

Auf Wunsch können wir von der IG Ernährungsforum auch Kontakte zu den Initiator:innen/Quartierbewohner:innen der einzelnen Ideen herstellen.

Gundeldingen

Wir wünschen uns...

... Platz für innovative Kleinbetriebe im Bereich nachhaltige Ernährung/Lebensmittel-Verarbeitung mit fairen Mietbedingungen.

... eine Transformation des Ernährungssystems, bei der sich auch die Stadt mit kreativen Lösungen beteiligt.

... kostenlose Marktplätze für lokale, nachhaltig produzierende Verarbeiter.

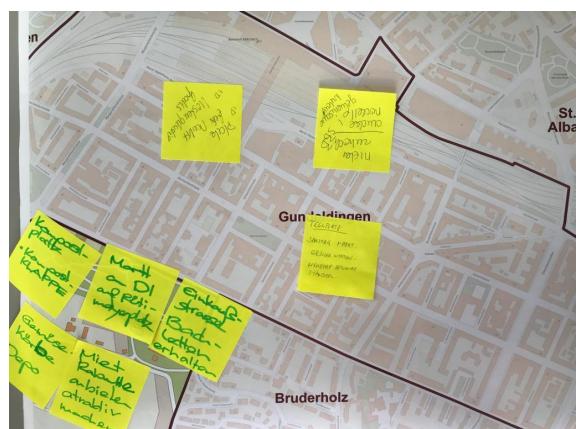
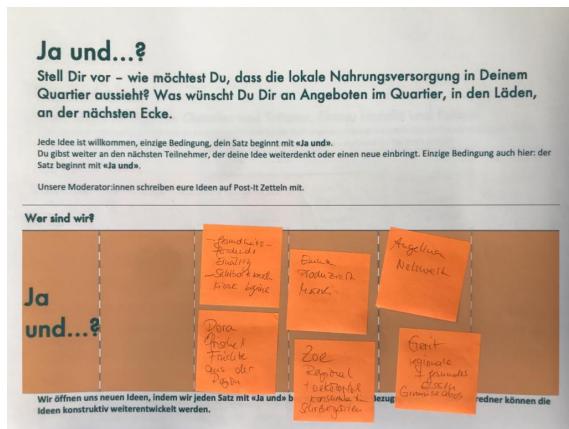
... mehr regionale Stände auf den Quartiermärkten.

... Mietrabatte an bestehenden Märkten, um die Attraktivität für lokale Anbieter zu erhöhen.

... mitbestimmen zu können, welche (Obst)bäume und Büsche, wo gepflanzt werden.

Andere Ideen, die den Quartierbewohnenden wichtig sind: Kinder über gesunde Ernährung schulen, Obstbäume anpflanzen, Lindenblüten ernten (in Zusammenarbeit mit Grün Stadt), Lindenblüten verwerten – Produkte aus Lindenblüten verkaufen.

Diese Quartierideen entstanden unter Mitwirkung von Gabriele Frank (Quartierkoordination Gundeldingen) und den Quartierbewohner:innen: Neele, Johanna, Lena, Daniel, George und Hans-Rudolf.



Wunschliste und Quartierkarte Gundeli

Gotthelf

Wir wünschen uns...

... Mehr Depotstellen für Gemüseabos resp. den Kontakt zu Eigentümer:innen von Liegenschaften, die bereit wären, ein Depot für Gemüseabos einzurichten.

... herrenlose Obstbäume oder Obstbäume im Eigentum der Stadt ernten zu dürfen. Wen muss man ansprechen, damit geerntet werden darf?

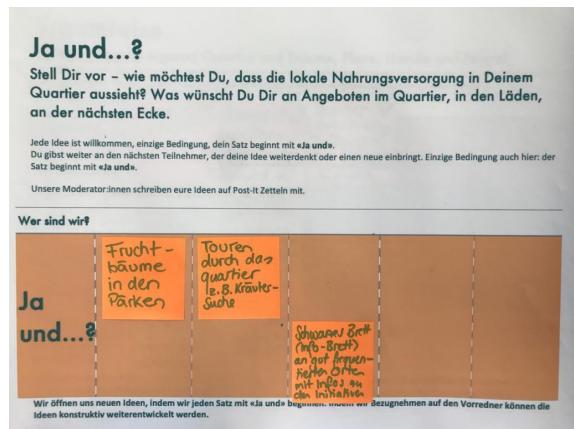
... Informationen zum Kompostieren: Wie genau kommt man in eine Kompostgruppe rein?

... kleine Gärten in Hinterhöfen von Liegenschaften. Gemeinsam reisen wir die Mauern ein, damit wir Flächen zwischen Liegenschaften zusammenlegen und damit gemeinsame Gärten schaffen, auf denen vieles möglich wird.

... Liegenschaftseigentümer:innen zu aktivieren und sensibilisieren und neue Modelle umzusetzen.

Andere Ideen, die den Quartierbewohnenden wichtig sind: Gemüseabos, essbare Landschaften, Kompost

Diese Quartierideen entstanden unter Mitwirkung von Angelina Koch (Stadtteilsekretariat Basel-West) und den Quartierbewohner:innen: Niklaus, Zoe, Gerrit, Emma und Dora.



Wunschliste und Quartierkarte Gotthelf Quartier

I selin

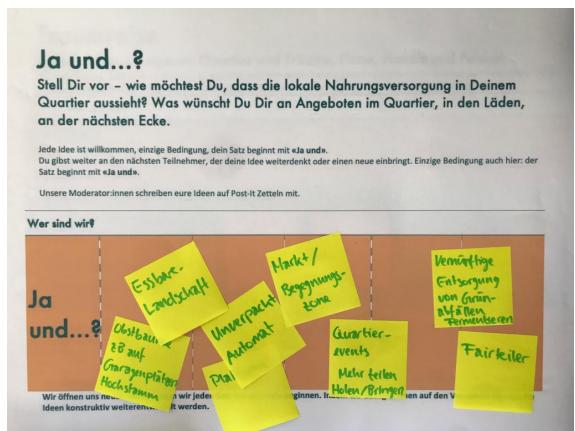
Wir wünschen uns...

... mehr Bioklappen für die Abfuhr von Bioabfällen. Momentan gibt es 2 Bioklappen, das Quartier Isaak Iselin hat aber Bedürfnis für mindestens 8.

... zusammen mit der IWB die Grünabfälle mittels Pyrolyse in Terra-Preta umzuwandeln. Damit wäre mit wenig Aufwand negative CO₂-Emission möglich.

Andere Ideen, die den Quartierbewohnenden wichtig sind: Essbare Landschaften, Übriges Obst teilen, Verteilerschrank für Überflüssiges

Diese Quartierideen entstanden unter Mitwirkung von Anna Crignola (Lyfa Zero-Waste Unverpackt) und den Quartierbewohner:innen: Robbi, Luise, Johanna und weitere ?



Wunschliste und Quartierkarte Iselin Quartier.

St. Johann

Wir wünschen uns...

... das St. Johann essbar zu begrünen. Es gibt schon Hochbeete, aber diese werden mehr oder weniger gut bewirtschaftet. Deshalb schaffen wir Patenschaften (analog Baumpatenschaften) und beauftragen eine oder mehrere Organisationen mit der Bewirtschaftung.

... die soziale Vernetzung im Quartier mit Working Apéros zu verbessern.

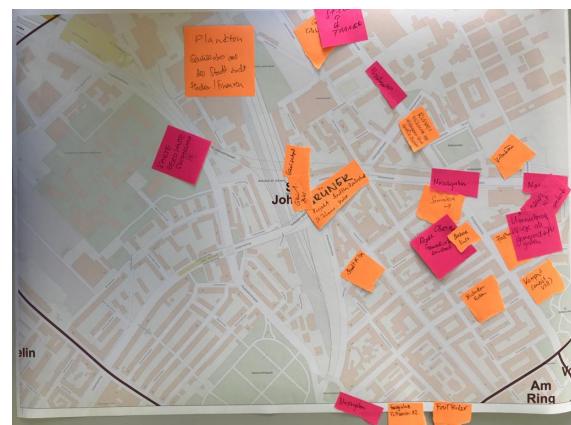
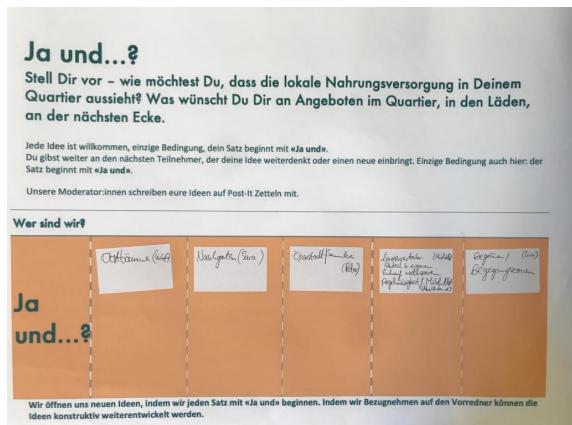
... neue Hochbeete aufzustellen.

...**Naschgartentag** für die Hochbeete zu organisieren, um die Aktion bekannt zu machen.

Andere Ideen, die den Quartierbewohnenden wichtig sind:

- Mehr Fruchtbäume
 - Abos für Milchprodukte, Früchte
 - Gemeinschaftsgarten
 - Containershop (24h am Tag um Bio und regional einzukaufen vgl. www.ruedu.ch oder www.kastelgreissler.com)
 - Kompostanlagen (voll, nur stundenweise zugänglich)

Diese Quartierideen entstanden unter Mitwirkung von Christophe Schneider (Markthallen AG Basel) und den Quartierbewohner:innen: Peter, Michele, Livia, Jasmine und Rahel.



Wunschliste und Quartierkarte St. Johann

Kleinbasel

Wir wünschen uns...

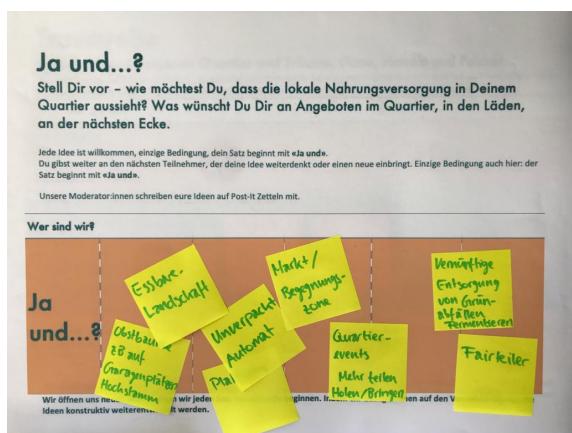
... mehr Kompoststellen.

... Kompoststellen bei Gemeinschaftsgärten. Gibt es so etwas schon?

... Kontakt zu Gemeinschaftsgärten um nachzufragen, ob der Kompost untergebracht werden darf.

... Workshops bei den Kompoststellen zu machen.

Diese Quartierideen entstanden unter Mitwirkung von Nathalie Reinau (Basel Unverpackt) und den Quartierbewohner:innen: Nina, Simona, Lorena, Sara und Marianna.



Wunschliste und Quartierkarte Kleinbasel.

Klybeck

Wir wünschen uns ...

... mehr SoLaWis und mehr Depotstellen für SoLaWis.

... Verarbeitungsstrukturen für Lebensmittel im Quartier (Küche).

... Keller und/oder (Tief)Kühlräume, für die Lagerung von verarbeiteten Lebensmitteln, z.B. Quartierkeller.

... Obstbäume in den Pärken.

... eine Regio-Kantine, wo regionales Essen verkocht wird und auch mehrköpfige Familien willkommen sind..

... Tiere im Quartier und/oder einen Bauernhofbetrieb, damit der Bezug zur Herkunft der Lebensmittel geschaffen werden kann.

... eine zollfreie Zone für den Warenaustausch mit dem grenznahen Ausland (Südbaden und Elsass).

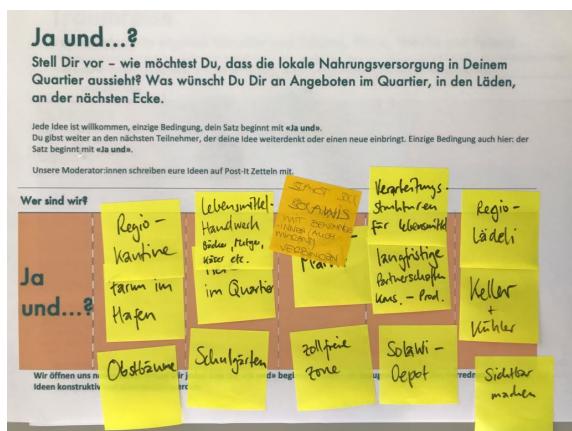
... Schulgärten, damit Kinder Lebensmittelproduktion direkt erfahren können.

... „Lebensmittel-Handwerk“ (Bäckerei, Käserei, Metzgerei, Müllerei etc.) in den Quartieren.

... einen regelmässigen Bauernmarkt.

... Unterstützung der Stadt bei der Initiierung eines Food Hubs: ein Ort, an dem Lebensmittel direkt von Landwirtschafts-Betrieben geliefert werden und an dem eingekauft, konsumiert und verarbeitet werden kann.

Diese Quartierideen entstanden unter Mitwirkung von Christoph Schön (IG Ernährungsforum Basel) und den Quartierbewohner:innen: Sarah, Rahel, Roger und Stefan.



Wunschliste und Quartierkarte Klybeck Quartier.